

FAQS

DAS BEWERBUNGSVERFAHREN: HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

1. WIE GENAU BEWERBE ICH MICH AN DER ARTURO SCHAUSPIELSCHULE?

Erst einmal über die Teilnahme am Probekurs oder Probemonat Alles Weitere (Zeugnis, Vita...) benötigen wir später nur von den Teilnehmern, die zur Ausbildung angenommen werden. Da der Probekurs jedoch auch für Schauspielseminar-Interessenten offen ist, sollten Sie bei einer Bewerbung im „Hinterkopf“ haben, dass die Grundvoraussetzungen erfüllt sein müssen: Mindestalter von 16 Jahren (zu Ausbildungsbeginn) sowie die „Mittlere Reife“ (Realschulabschluss oder ein gleichwertiger Abschluss).

2. KANN ICH AUCH AM PROBEKURS TEILNEHMEN, WENN ICH MICH NICHT FÜR DIE AUSBILDUNG BEWERBEN MÖCHTE?

Für die Bewerbung an der ARTURO SCHAUSPIELSCHULE ist der Probekurs Pflicht. Er steht aber auch allen Interessenten ab 15 Jahren offen, die ein Wochenendseminar im Bereich Schauspiel belegen möchten. Sie können Ihre Bewerbung auch gerne erst nach Beendigung des Kurses einreichen.

3. KANN ICH MICH AUCH OHNE REALSCHULABSCHLUSS BEWERBEN?

Statt des Realschulabschlusses ist auch ein gleichwertiger Abschluss möglich, der z.B. vorliegt bei Hauptschulabschluss mit abgeschlossener Berufsausbildung. In Ausnahmefällen, bei besonderer künstlerischer Begabung, können auch Schüler ohne Realschulabschluss aufgenommen werden. Allerdings müssen diese dann mit dem zuständigen BAföG-Amt klären, ob sie (wie unsere Schüler mit „Mittlerer Reife“) auch BAföG in Anspruch nehmen können.

4. WANN IST DER ANMELDESCHLUSS ZUM PROBEKURS?

Anmeldeschluss ist immer eine Woche vorher. Wenn noch Plätze verfügbar sind, können wir aber auch kurzfristige Anmeldungen am Morgen der Informationsveranstaltung berücksichtigen, an der sich der Probekurs anschließt. (siehe auch nächste Frage)

5. SIND IM NÄCHSTEN KURS NOCH PLÄTZE VERFÜGBAR?

Fast immer: Ja! Je nach Anzahl der Teilnehmer findet der Unterricht in mehreren Gruppen parallel statt. Nur in Ausnahmefällen verweisen wir auf einen Folgekurs. Im letzten Kurs des jeweiligen Bewerbungshalbjahres finden Sie in jedem Fall einen Platz, da wir allen Interessenten die Möglichkeit geben möchten am Kurs teilzunehmen.

6. WIE KANN ICH MICH AUF DEN PROBEKURS UND DIE BEWERBUNG VORBEREITEN?

Kommen Sie ausgeruht, neugierig und mit guter Laune. Wir möchten Sie kennen lernen. Wir möchten herausfinden, wie Sie sich auf unsere Arbeit einlassen. Finden Sie heraus, ob die Arturo Ihre Schauspielschule sein könnte.

7. WO KANN ICH WÄHREND DES WOCHENENDES IN KÖLN ÜBERNACHTEN?

Die günstigste Variante ist in den Schulräumlichkeiten zu übernachten. Dazu müssten Sie Schlafsack/Isomatte o.ä. mitbringen. Dies ist zwar nicht besonders komfortabel, aber wir bieten „ein Dach überm Kopf“ und sanitäre Einrichtungen. Sollten Sie eine externe Übernachtungsmöglichkeit bevorzugen, erreichen Sie unter folgenden Telefonnummern Kölner Jugendherbergen: 0221/ 814 711, 0221/ 976 51 30, 0221/ 350 09 33 oder 0221/ 912 53 01. Bzgl. Hotels haben wir gute Erfahrung im Internet mit dem HotelReservationService gemacht (www.hrs.de). Um dort ein Hotel in Schulnähe zu finden, empfiehlt es sich in der Suchmaske „Bischofsweg 48-50, Köln“ einzugeben.

8. KANN ICH MICH JETZT SCHON IM PROBEKURS ODER PROBEMONAT FÜR EIN SPÄTERES SEMESTER BEWERBEN?

Dies ist in jedem Probekurs und Probemonat möglich.

9. WAS PASSIERT NACH DER AUSBILDUNG?

Das Arbeitsfeld des Schauspielers ist heute komplexer denn je. Das Angebot zwischen klassischer Bühnenarbeit, Kameraarbeit, Mikrofon- und Synchronsprechen muss aus unserer Sicht von Beginn an, also vertiefend und kontinuierlich angeboten werden. In der ARTURO kann sich der Schauspielschüler ein breites Erfahrungswissen aneignen, so dass er/sie weiß, wo die eigenen Stärken liegen und welche Vertiefungen und Richtungen im Beruf, der ja die „zweite Ausbildungsphase“ darstellt, die Zukunft bestimmen soll.

Absolventen der ARTURO arbeiten als Schauspieler auf der Bühne, im Fernsehen, in Serien und im Kinofilm. Manche haben ihre Fähigkeit als Synchronsprecher/Innen für Computerspiele, Zeichentrick- und Spielfilme professionalisiert und leben davon, andere sprechen für Dokumentationen, Hörspiele, Hörbücher, Radiowerbung und E-Learning. Wieder andere entwickeln eigene Stücke für das Kabarett oder arbeiten als Moderatoren.